

Reinigungsempfehlung für Fliesen und Fugen

Erst mit der Verfugung entsteht eine geschlossene und funktionelle, keramische Belagsfläche. Die Fugen schaffen einen hygienischen und wasserabweisenden Belag. Gleichzeitig sind die Fugen aber auch der empfindlichste Teil eines Belages. Durch Säure wird das Fugensystem angegriffen und der Fugenmörtel verliert in der Folge seine innere Stabilität. Das Resultat sind „weiche“ und ausgewaschene Fugen.

Solche fugenzerstörenden Säureangriffe können durch die stetige und konzentrierte Anwendung von einer Vielzahl handelsüblicher saurer Reiniger entstehen. Typische Vertreter dieser sauren - und damit zementaggressiven - Reiniger erkennt man an Begriffen wie z. B. „ph-Wert unter 7“, „Kalkentferner“, „Citruskraft“ oder „Essigreiniger“. Besonders häufig finden diese in Bad und Küche Anwendung.

Wir empfehlen vor und nach jeder Reinigung die Flächen und Fugen gründlich mit klarem Wasser abzuspülen, damit die Reiniger nicht in die Kapillarporen der Fugen eindringen können und damit keine chemischen Langzeiteinwirkungen auf den Fugen entstehen.

Alkalischen oder ph-neutralen Reinigungsmitteln ist der Vorzug zu geben, da diese keine Schädigungen an Zementfugen verursachen. Gelegentlich (1 mal pro Woche) können auch saure Reinigungsmittel eingesetzt werden, z. B. um hartnäckige Kalkrückstände zu entfernen. Immer zu beachten sind die allgemeinen Herstellervorschriften, insbesondere die Verdünnungsverhältnisse mit Wasser.